

## I. Chronik.

Das Schuljahr 1884/85 wurde geschlossen am 27. März 1885 mit der Entlassung der abgehenden Schüler, Bekanntmachung der Versetzungen und Verteilung der Censuren. Die Verteilung der Legate und Prämien hatte, wie im vorjährigen Programm berichtet worden ist, schon am 21. März bei der Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers zugleich mit der Entlassung der Abiturienten stattgefunden.

Die Zinsen der Lingke-Stiftung (135 M.) erhielt der Abiturient Hermann Schilling. Die von zwei Freunden der Realschule und der hiesigen Freimaurer-Loge wiederum gütigst gespendeten Geldprämien (60 M., 50 M. und 30 M., im ganzen 140 M.) wurden zu gleichen Teilen (je 35 M.) den Abiturienten Friedrich Gerbeth und Wilibald Ziegenbein, dem Ober-Tertianer Richard Fischer und dem Quartaner Max Seyfert zuerkannt und übergeben.

Bücher-Prämien erhielten:

- a) Aus der Rohn-Stiftung: Der Unter-Tertianer Arno Brehmer und der Quartaner Kuno Naumann.
- b) Aus der Polster-Stiftung: Die Quartaner Karl Pabst und Eduard Foss.
- c) Aus der Ooppel-Hohl-Stiftung: Der Quintaner Max Böttcher und die Sextaner Alban Köhler, Florus Müller und Georg Fleck.
- d) Aus der Fankhändel-Stiftung: Die Quintaner Bernhard Misselwitz und Ernst Illing.
- e) Aus der Foss-Stiftung: Der Ober-Tertianer Ernst Seifert.
- f) Aus der Sala-Stiftung: Der Schüler der 2. Klasse der Vorschule Georg Schmidt.
- g) Aus der Klarholz-Stiftung: Der Quintaner Oswin Rössler.
- h) Die von den Herren Buchhändlern Bonde, Lippold und Wermann gütigst zur Verfügung gestellten Bücher erhielten: Die Ober-Tertianer Theodor Scheibe und Gustav Schmidt, der Sextaner Ludwig Kamprath, die Vorschüler Georg Schambach, Johannes Männel, Hans Heinke, Martin Recke, Hans Weichardt, Hermann Stade, Paul Weidig, Karl Rothe, Karl Heymer, Arthur Szym, Walther Dähne, Kurt Schmidt, Walther Rachel, Egon Back, Richard Schmidt.

Das verflossene Schuljahr war für unsere Anstalt ein Jahr schwerer Heimsuchung: zwei liebe Kollegen sind uns durch den Tod entrissen worden.

Am 22. August verschied in seinem Geburtsorte Starkenberg der Elementarlehrer Herr Albin Böhme. Die Biederkeit und Ehrenhaftigkeit seines Charakters, seine Freundlichkeit und Bescheidenheit haben den Dahingeschiedenen uns allen während seiner zehnjährigen Amtstätigkeit lieb und wert gemacht. Seine Schüler haben in ihm einen liebevollen, väterlich sorgenden Lehrer verloren, der in seinem Leben und Thun ihnen ein Vorbild in allem Guten und Edlen

gewesen ist; die Schule betrauert den Verlust eines Mannes, der stets eifrig bemüht war, fortzuschreiten in der Wissenschaft der Lehre und Erziehung und in strenger Gewissenhaftigkeit und Pflichttreue seines Amtes wartete mit Einsetzung seiner ganzen, durch jahrelange Leiden leider oft geschwächten Kraft.

Schon nach wenigen Monaten standen wir an dem Sarge eines zweiten lieben Kollegen, des Oberlehrers Herrn Eugen Böhme. Nachdem er seit Anfang dieses Jahres durch ein Lungenleiden verhindert gewesen war, sein Amt zu verwalten und in Arco und Reiboldsgrün vergeblich Heilung gesucht hatte, trat zu Anfang des November eine plötzliche Verschlimmerung seines Leidens ein. Nach schwerem Todeskampfe verschied er am 12. November. Unserer Anstalt hat er seit ihrer Begründung im Jahre 1873, der früheren ersten Bürgerschule seit dem 1. Oktober 1868 als Lehrer angehört, stets eifrig bemüht in seltener Frische und Lebendigkeit seinen Schülern mitzuteilen aus dem reichen Schatze seines Wissens und ihnen ein Vorbild zu sein in emsiger Arbeit und gewissenhafter Pflichterfüllung. Uns, seinen Kollegen, ist er lieb und teuer gewesen durch die Geradheit und Offenheit seines Charakters und durch die freundliche Bereitwilligkeit, mit der er gern überall eintrat, wo er helfen und Freude bereiten konnte.

Die Schule wird beiden, leider so früh in der Blüte der Jahre dahingeschiedenen Männern ein treues Gedenken bewahren!

Aus dem Kreise der Schüler entriss der Tod ferner am 8. Februar den Sextaner Ernst Gehlauf. Möge Gott den tiefbetrübten Eltern seinen Trost schenken!

Auch mit Krankheitsnot haben wir in dem verflossenen Schuljahre leider viel zu kämpfen gehabt. Im Sommersemester ist fast keine Woche vergangen, in welcher nicht wenigstens ein kranker Kollege zu vertreten gewesen wäre, und von den Schülern, besonders denen der Vorschule, sind sehr viele durch Masern, Scharlach und Diphtheritis längere Zeit am Schulbesuch verhindert gewesen.

Die durch die Krankheit und den Tod der genannten beiden Kollegen notwendig gewordenen Vertretungen wurden durch das Herzogliche Hohe Ministerium in folgender Weise geordnet: An die Stelle des Herrn Oberlehrer Eugen Böhme trat mit Beginn des Schuljahres zu Ostern 1885 als wissenschaftlicher Hilfslehrer der Schulamtskandidat Herr Richard Schorr aus Schleiz. Von den Unterrichtsstunden des Herrn Elementarlehrers Albin Böhme übernahmen mit dankenswerter Bereitwilligkeit Herr Seminarlehrer Fränzel 10, Herr Eberhardt 5, Herr Probekandidat Köhler 9, und als Herr Seminarlehrer Fränzel nicht unbedenklich erkrankte und seine Stunden aufgeben musste, wurden diese Unterrichtsstunden Herrn Planer übertragen. Ein Teil der Singstunden und die Turnstunden mussten infolgedessen ausfallen.

Die durch den Tod des Herrn Albin Böhme vakant gewordene Elementarlehrerstelle wurde am 1. Oktober 1885 dem bis dahin an der hiesigen Bürgerschule als Lehrer thätig gewesenen Herrn Richard Jungandreas, einem früheren Schüler unserer Anstalt, übertragen.

Von den sonstigen Ereignissen im Leben unserer Schule während des verflossenen Schuljahres ist folgendes zu berichten:

- 13. April 1885: Prüfung und Aufnahme der neu angemeldeten Schüler.
- 14. April: Beginn des Unterrichts. Einführung des von Sr. Hoheit dem Herzog zum ordentlichen Lehrer der Realschule ernannten bisherigen wissenschaftlichen Hilfslehrers Herrn Richard Kratsch und des wissenschaftlichen Hilfslehrers Herrn Richard Schorr.
- 22. Mai bis 1. Juni: Pfingstferien.
- 13. Juni: Sommerausflug der Schüler.
- 17. Juli bis 17. August: Hundstagsferien.
- 20. August: Beerdigung des am 22. August verstorbenen Kollegen Albin Böhme.
- 2. September: Feier der Schlacht von Sedan durch einen Festaktus, bei welchem von den Schülern Deklamationen und patriotische Gesänge vorgetragen wurden.
- 16. September: Zur Feier des Geburtstages Sr. Hoheit des gnädigstregierenden Herzogs wurden in gewohnter Weise von den einzelnen Klassen unter Führung der Klassenlehrer Ausflüge in die Umgegend unternommen.

25. September bis 8. Oktober: Michaelisferien.  
 13. Oktober: Feier des heiligen Abendmahls.  
 16. November: Beerdigung des am 12. November verstorbenen Kollegen Eugen Böhme.  
 22. Dezember 1885 bis 7. Januar 1886: Weihnachtsferien.  
 7. Januar: Der Schulamtskandidat Herr Dr. Otto Köpert aus Altenburg wird vom Herzogl. Hohen Ministerium der Realschule zur Ableistung seines Probejahrs überwiesen.  
 11. Februar: Beerdigung des am 8. Februar verstorbenen Sextaners Ernst Gehlauf.  
 22. bis 27. Februar: Revision des Religionsunterrichts in allen Klassen der Realschule und Vorschule durch Herrn General-Superintendent D. Rogge.  
 18. März: Feier des heiligen Abendmahls.  
 22. März: Festakt zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers. Herr Kollege Kratsch hielt die Festrede.

Am 18. April v. J. feierten frühere Schüler der hiesigen ersten Bürgerschule, welche im Jahre 1873 vom Staate übernommen und in die jetzige Realschule umgewandelt worden ist, durch einen Festcommer den Tag, an welchem diese Schule vor 25 Jahren eröffnet worden war. Bei Gelegenheit dieser Feier wurde dem Unterzeichneten durch Herrn Rechtsanwalt Kipping eine Stiftung früherer Schüler der ersten Bürgerschule im Betrage von 600 Mark und eine künstlerisch ausgestattete Stiftungsurkunde übergeben, in welcher die Bestimmung getroffen ist, dass die Zinsen der genannten Summe jährlich zu Prämien für Schüler der Klassen Tertia, Quarta, Quinta und Sexta der Herzogl. Realschule verwendet werden sollen. Der Unterzeichnete spricht auch an dieser Stelle den gütigen Gebern für diesen Beweis pietätvollen Gedenkens den aufrichtigsten Dank des Lehrerkollegiums aus.

An Geschenken erhielt die Anstalt ferner:

Vom Hohen Herzogl. Ministerium, Abteilung für Kultusangelegenheiten: Dr. Burkhardt, Stammtafeln der Ernestinischen Linien des Hauses Sachsen. 1885.

Von Herrn Naumann in Plottendorf: Plastische Modelle antiker Bauwerke.

Von Herrn Färbereibesitzer Karl Stein in Altenburg: Eine reichhaltige Sammlung von Anilinfarben.

Von Herrn Assessor Bergter in Altenburg: Eine Anzahl Naturalien aus Venezuela.

Von Fräulein Schmidt in Lucka: Eine grössere Anzahl wissenschaftlicher Werke und Karten aus dem Nachlass ihres Neffen, des Herrn Oberlehrers Eugen Böhme.

Von Herrn Drechslermeister Schmidt: Eine grosse Kugel auf Stativ für den Zeichenunterricht.

Von den Sekundanern Gustav Schmidt und Victor Phaland: Selbstgefertigte Modelle technischer und physikalischer Apparate.

Für alle diese Gaben spricht der Unterzeichnete im Namen der Anstalt seinen verbindlichsten Dank aus.

Der Unterzeichnete kann seinen Bericht über das verflossene Schuljahr nicht schliessen, ohne eines Ereignisses zu gedenken, welches für das Gedeihen unserer Realschule und deren zukünftige Entwicklung von der grössten Bedeutung ist. In der Sitzung vom 12. Dezember v. J. hat die Hohe Landschaft unseres Herzogtums unter Ablehnung der Regierungsvorlage, welche darauf gerichtet war, die Herzogliche Realschule in eine lateinlose höhere Unterrichtsanstalt umzuwandeln, den Beschluss gefasst:

„Die Hohe Staatsregierung zu ersuchen, eine Fortentwicklung der hiesigen Realschule anzubahnen, dahin zielend, dass die Anstalt zu einer wirklichen Realschule I. Ordnung (Realgymnasium) komplettiert und, sobald es erforderlich ist, mit einer Prima versehen werde.“

In gleichem Sinne hatte sich eine hauptsächlich von Bewohnern unserer Stadt unterzeichnete und an die Hohe Landschaft gerichtete Petition ausgesprochen.

Wir wünschen von Herzen, dass das von den verehrten Vertretern unseres Landes und insbesondere auch von den Einwohnern Altenburgs der Realschule bewiesene Wohlwollen derselben auch ferner erhalten bleibe und sich bethätige.

## II. Lehrverfassung.

### A. Realschule.

**Sexta.** Klassenlehrer: Schorr. Kursus einjährig.

- Religionslehre.** 3 St. Ausgewählte biblische Geschichten aus dem alten und neuen Testament. Das erste Hauptstück und vom zweiten der 1. Artikel wurden gelernt und dem Standpunkte der Klasse angemessen erklärt; ebenso die dazugehörigen Bibelsprüche und Kirchenlieder. Daehne.
- Deutsch.** 3 St. Grammatik unter steter Hinweisung auf das Lateinische und im Anschluss an das Lesebuch und das 4. Heft der Sprachschule. Kenntnis der Redeteile, Deklination und Konjugation. Orthographie im Anschluss an wöchentliche Diktate, mit denen später Stilübungen nach Anleitung der Sprachschule abwechseln. Elemente der Interpunktion, Deklamieren poetischer Musterstücke aus dem Lesebuche nach vorhergegangener Erklärung. Schorr.
- Lateinisch.** 8 St. Deklination der Substantiva und Adjectiva mit den wichtigsten Unregelmässigkeiten. Die Hauptgenusregeln und die wichtigsten Ausnahmen. Die Präpositionen. Die Pronomina personalia, die Demonstrativa hic, ille, iste. Sum mit seinen Compositis und die regelmässige Konjugation. Uebungsbuch § 1 bis § 43 mit Ausschluss von § 30 B, § 31 B, § 36, 9—10; 19—24.  
Mündliche und später schriftliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische und umgekehrt. Memorieren von Vokabeln. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. Schorr.
- Geographie.** 2 St. Allgemeine Vorbegriffe aus der mathematischen und physischen Geographie. Spezielle Geographie von Asien, Afrika, Amerika und Australien nach v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie. Kartenlesen und Anfänge des Kartenzeichnens. Oertel.
- Geschichte.** 1 St. Die wichtigsten griechischen und römischen Gottheiten und Sagen. Schorr.
- Naturgeschichte.** 2 St. Im Sommer: Botanik nach dem Lehrbuch von Bänitz, Kursus I. Im Winter: Zoologie nach dem Lehrbuch von Bänitz, Kursus I. Im Sommer: Köhler. Im Winter: Jungandreas.
- Rechnen.** 5 St. Die Grundrechnungen mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Resolution, Reduktion und Zeitrechnung nach dem Rechenbuche von Harms und Kallius §§ 1—19. Im Sommer: Köhler. Im Winter: Jungandreas.
- Zeichnen.** 2 St. Uebungen im Zeichnen gebogener Linien in verschiedenen Lagen. Zeichnen von Figuren, welche gerade und gebogene Linien enthalten, nach des Lehrers Wandtafelzeichnungen. Kolorieren mit Kaffeeaufguss. Groh.
- Singen.** 2 St. Textaussprache, rhythmische Betonung, dynamische Uebungen, Intervallenverhältnis. Dur- und Moll-Skalen. Sekunden-, Terzen-, Quart-, Quinten- und Sextenübungen. Vorübungen im zweistimmigen Gesang. 14 Choräle und 14 zweistimmige Volkslieder wurden eingeübt. Eberhardt.
- Schreiben.** 2 St. Kalligraphisch-orthographische Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift; im Takt und dictando. Groh.

**Quinta.** Klassenlehrer Dr. Foss. Kursus einjährig.

- Religionslehre.** 2 St. Repetition des Pensums von Sexta. Hinzufügung der für Quinta bestimmten biblischen Geschichten und Kirchenlieder. Aus dem Katechismus wurden der 2. und 3. Artikel, sowie das 3. Hauptstück neu hinzulernt und erklärt. Daehne.

- Deutsch. 3 St. Repetition und Erweiterung des Pensums von Sexta. Uebungen in Orthographie, Interpunktion, Grammatik und Stil im Anschluss an das 5. Heft der Sprachschule. Leseübungen. Recitierübungen nach dem aufgestellten Kanon von Gedichten des Lesebuches. Dr. Foss.
- Lateinisch. 7 St. Unregelmässige Deklination der Substantiva und Adjectiva. Genusregeln. Komparation. Pronomina. Zahlwörter. Präpositionen. Vom Verbum die Deponentia, die Verba auf *io* nach der 3. Konj., Anomala, Defectiva und die am häufigsten vorkommenden unregelmässigen Verba. Die Adverbia und Konjunktionen. Mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Lateinischen oder Deutschen nach Beck, Uebungsbuch für Quinta, § 1 bis § 37. Wöchentliche Exercitia oder Extemporalia, Memorieren von Vokabeln und Mustersätzen. Dr. Foss.
- Französisch. 5 St. Genaue Uebung der Aussprache. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der im Elementarbuch von Plötz — § 1 bis § 59 — enthaltenen Uebungsstücke. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Diktate. Gelesen und zum Teil memoriert wurden die im Anhang befindlichen Lesestücke. Oertel.
- Geographie. 2 St. Repetition des allgemeinen Teils des Pensums für Sexta; dazu die Geographie von Europa nach v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie. Kratsch.
- Geschichte. 1 St. Biographien aus der griechischen und römischen Geschichte. Schorr.
- Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Botanik nach dem Lehrbuch von Bänitz, Kursus II. Im Winter: Zoologie nach dem Lehrbuche von Bänitz, Kursus II. Groh.
- Rechnen. 4 St. Teilbarkeit der Zahlen, Aufsuchen des grössten gemeinschaftlichen Teilers und des kleinsten gemeinschaftlichen Vielfachen, Rechnung mit Decimalzahlen und gemeinen Brüchen. Nach dem Rechenbuche von Harms und Kallius § 20 bis 33. Franke.
- Zeichnen. 2 St. Zeichnen von Blatt- und Blütenformen. Zusammensetzungen derselben zu einfachen Ornamentformen, nach des Lehrers Wandtafelzeichnungen, Carton- und Holzmodellen. Kolorieren teils mit Kaffeeaufguss, teils mit technischen Farben. Groh.
- Singen. 2 St. Chromatische Tonleiter. Paralleltonarten. Terz-, Quart-, Quinten- und Sextenübungen. 14 Choräle, 12 zwei- und dreistimmige Volkslieder und Schulgesänge. Eberhardt.
- Schreiben. 2 St. Fortgesetzte Schön-, Schnell- und Rechtschreibübungen in deutscher und lateinischer Schrift: Uebungen in Rundschrift. Groh.

#### Quarta. Klassenlehrer: Dr. Müller. Kursus einjährig.

- Religionslehre. 2 St. Zu dem Pensum von Quinta und Sexta wurden die durch den Lehrplan für Quarta bestimmten biblischen Geschichten und Kirchenlieder ergänzend hinzugefügt und ebenso der Katechismus durch eingehendere Erklärung des 4. bis 6. Hauptstückes zum Abschluss gebracht. Daehne.
- Deutsch. 3 St. Repetition aus den früheren Pensen und Abschluss der Satz- und Interpunktionslehre unter Mitbenutzung des 6. Heftes der Sprachschule. Leseübungen; Betrachtung und Erklärung des Inhalts der Lesestücke. Memorierübungen. Alle 14 Tage abwechselnd ein Diktat oder ein Aufsatz. Dr. Müller.
- Lateinisch. 7 St. Abschluss und Repetition der gesamten Formenlehre nebst Vervollständigung und Befestigung der unregelmässigen Verba. Einübung der Lehre von Acc. c. Inf. und den Participialkonstruktionen. Direkte und indirekte Fragesätze. Auswahl des Wichtigsten aus der Kasuslehre, besonders vom Nom. und Acc. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen zur Einübung des grammatischen Stoffes nach Beck, Uebungsbuch für Quarta, § 1 bis § 16. Lektüre aus Lattmanns lateinischem Lesebuche für Quinta I, 1—15; IV, 1—4; III, 22—30. Memorieren von Vokabeln. Alle 8 Tage abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale. Dr. Müller.

- Französisch. 5 St. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen nach dem Elementarbuch von Plötz, § 60—91. Memorierübungen einiger Stücke aus demselben Elementarbuch, sowie des „Postillon“ p. Béranger und „le Songe du Soldat“ p. Halévy. Gelesen wurde „Paul et Virginie“ p. Bernardin de Saint-Pierre. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale oder Diktat. Oertel.
- Geographie. 2 St. Das Wichtigste aus der mathematischen und physischen Geographie. Beschreibung der aussereuropäischen Erdteile nach v. Seydlitz, kleine Schul-Geographie. Kratsch.
- Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte mit Auswahl bis zu den Befreiungskriegen nach Köperts Geschichts-Kursus. Kratsch.
- Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Botanik: Einführung in das natürliche Pflanzensystem nach dem Lehrbuche von Bänitz, Kursus III. Im Winter: Zoologie nach dem Lehrbuche von Bänitz, Kursus III. Köhler.
- Mathematik. 5 St. a) Rechnen. 4 St. Wiederholung der Rechnungen mit gemeinen und Decimalbrüchen. Regeldetri. Zinsrechnung. Tararechnung. Gesellschaftsrechnung. Zusammengesetzte Regeldetri. Berechnung der Flächen. Nach dem Rechenbuch von Harms und Kallius §§ 36, 37, 39, 41 und 46.
- b) Geometrie. 1 St. Geometrische Formenlehre. Nach Köstler, Vorschule der Geometrie. Prof. Dr. Loebe.
- Zeichnen. 2 St. Fortsetzung im Zeichnen und Kolorieren von Flachornamenten. Zeichnen nach den Dupuisschen Eisenstabmodellen. Groh.
- Singen. 2 St. Kombiniert mit Tertia und Sekunda. 6 Choräle für gemischten Chor nach Bach. Gemischte Chöre von Mendelssohn, Silcher, Mozart, Prätorius und Hauptmann. Eberhardt.

#### Unter-Tertia. Klassenlehrer: Daehne. Kursus einjährig.

- Religionslehre. 2 St. Die Lehre von der heiligen Schrift des alten Testaments. Einleitung in die biblischen Bücher, Uebersicht ihres Inhalts, sowie Darstellung ihres Zusammenhangs. Nach Noacks Hilfsbuch §§ 1, 2, 4, 6 bis 30. Daehne.
- Deutsch. 3 St. Die Lehre vom zusammengesetzten Satze (repet.) und vom Periodenbau unter Mitbenutzung des 7. Heftes der Sprachschule, Lesen, Erklären, Deklamieren und Recitieren poetischer und prosaischer Musterstücke aus dem Lesebuche. Kontrolle der Privatlektüre. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Schorr.
- Lateinisch. 6 St. Wiederholung der Formenlehre, namentlich der unregelmässigen Verba. Repetition des Pensums der Quarta. Die Hauptregeln über die consecutio temporum, die oratio obliqua, das Gerundium und das Gerundivum, die conjugatio periphrastica, die Kongruenz der Satztheile. Erweiterung der Lehre vom Nominativus, Accusativus, Dativus, Genitivus. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen zur Einübung des grammatischen Pensums aus Becks Uebungsbuch für Quarta § 16 bis § 26, für Tertia § 1 bis § 10. Lektüre aus Lattmanns lateinischem Lesebuch VII, 24. Im Winter: Caesar de bello gall. lib. I, cap. 30—54. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Dr. Müller.
- Französisch. 4 St. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der meisten der in Ploetz' Schulgrammatik von § 1 bis § 28 enthaltenen Uebungsstücke; alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Lektüre ausgewählter Abschnitte der Chrestomathie von Ploetz. Memorier- und Sprechübungen, Französische Diktate. Kratsch.
- Englisch. 4 St. Laut- und Wortlehre nach Vietor I. mit Ausschluss von § 70 (Verben mit unregelmässigen Stammformen). Einübung der Laute, sowie Lektüre nach Schneider, Engl. Lesebuch, Vorstufe und Stufe I. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale; ausserdem Diktate. Memorier- und Sprechübungen. Kratsch.

- Geographie. 2 St. Ausführliche Beschreibung der Länder Europas ausser Deutschland. Zeichnen von Kartenskizzen. Schorr.
- Geschichte. 2 St. Geschichte Griechenlands und der orientalischen Völker des Altertums. Nach Köperts Geschichtskursus Seite 74—76 und 4—37. Daehne.
- Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Botanik: Das natürliche Pflanzensystem nach dem Lehrbuch von Bänitz, Kursus III. Im Winter: Zoologie nach dem Lehrbuch von Bänitz, Kursus III. Prof. Dr. Loebe.
- Mathematik. 5 St. a) Arithmetik. 2 St. Die Grundoperationen mit absoluten und relativen Zahlen. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten.  
 b) Geometrie. 2 St. Planimetrie nach Köstler Leitfaden, 1. Heft Kongruenz und 2. Heft bis § 17. Prof. Dr. Loebe.  
 c) Rechnen. 1 St. Gewinn- und Verlustrechnung. Rabatt- und Discontorechnung. Mischungsrechnung. Berechnung der Körper. Nach dem Rechenbuche von Harms und Kallius. Prof. Dr. Loebe.
- Zeichnen. 2 St. a) Freihandzeichnen. 1 St. Zeichnen nach den Dapuisschen Pappkörpern. Groh.  
 a) Linearzeichnen. 1 St. Geometrische Konstruktionen. Lineare Ornamente. Prof. Dr. Loebe.
- Singen. 2 St. Kombiniert mit Quarta und Sekunda. (Siehe: Quarta.) Eberhardt.

### Ober-Tertia. Klassenlehrer: Prof. Dr. Loebe. Kursus einjährig.

- Religionslehre. 2 St. Neutestamentliche Bibelkunde, eingehendere Lektüre der Apostelgeschichte, mit besonderer Berücksichtigung der Paulinischen Missionsreisen, Repetition des Katechismus und der wichtigsten Sprüche. Das Kirchenjahr. Die wichtigsten Kirchenlieder. Noacks Hilfsbuch §§ 1—4, 31—45. Dr. Müller.
- Deutsch. 3 St. Lesen, Erklären, Deklamieren und Recitieren poetischer und prosaischer Musterstücke aus dem Lesebuche. Kontrolle der Privatlektüre. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Daehne.
- Latein. 6 St. Wiederholung der Formenlehre. Repetition und Erweiterung des Pensums der Unter-Tertia. Erweiterung und Einübung der Participialkonstruktion. Die Pronomina. Die Lehre vom Accusativus, Genitivus und Dativus. Das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen zur Einübung des grammatischen Pensums aus Becks Uebungsbuch für Tertia §§ 5—17. Caesar de bello gall. lib. I, cap. 30—54, II. u. III. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Dr. Foss.
- Französisch. 4 St. Wiederholung des Pensums von Unter-Tertia. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der in Ploetz' Schulgrammatik von §§ 28—49, sowie §§ 77 u. 78 erhaltenen Uebungsstücke; alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Französische Diktate. Als Lektüre diene: „le Lépreux de la Cité d'Aoste, les Prisonniers du Caucase et la jeune Sibérienne“, p. Xavier De Maistre, womit Memorier- und Sprechübungen verbunden waren. Ausserdem wurden memoriert Fabeln von La Fontaine und Gedichte von Béranger aus „Lectures choisies“, p. Plötz. Oertel.
- Englisch. 4 St. Deutschbein, Lektionen 18—62, ausgewählte Stücke in Abschnitt VII mündlich und schriftlich übersetzt. Lektüre nach Schneider, Engl. Lesebuch, Stufe II. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Memorier- und Sprechübungen. Kratsch.
- Geographie. 2 St. Physikalische und politische Geographie von Deutschland. Zeichnen von Kartenskizzen. Schorr.
- Geschichte. 2 St. Römische Geschichte. Nach Köperts Geschichtskursus. S. 76—78 und 38—69. Daehne.



- Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Botanik: Das natürliche Pflanzensystem nach dem Lehrbuch von Bänitz, Kursus III. Im Winter: Zoologie nach dem Lehrbuch von Bänitz, Kursus IV. Prof. Dr. Loebe.
- Mathematik. 5 St. a) Arithmetik. 2 St. Proportionen. Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Prof. Dr. Loebe.  
 b) Geometrie. 2 St. Planimetrie nach Köstler Heft 2 und Heft 3, I—IV. Köhler.  
 Lösung von Konstruktions- und Rechnungsaufgaben.  
 c) Rechnen. 1 St. Wiederholung des Pensums von Unter-Tertia. Terminrechnung. Kettensatz. Nach dem Rechenbuche von Harms und Kallius. Prof. Dr. Loebe.
- Zeichnen. 2 St. a) Freihandzeichnen. 1 St. Zeichnen nach Gypsornamenten. Groh.  
 b) Linearzeichnen. 1 St. Lineare Ornamente. Geometrische Konstruktionen. Prof. Dr. Loebe.
- Singen. 2 St. Kombiniert mit Quarta und Sekunda. (Siehe: Quarta.) Eberhardt.

### Sekunda. Klassenlehrer: Direktor. Kursus zweijährig.

- Religionslehre. 2 St. Kirchengeschichte I. Teil. Noacks Hilfsbuch § 46 bis 63. Repetition von Kirchenliedern, der Bibelkunde, des Katechismus. Das Kirchenjahr. Lektüre des Briefes an die Galater und der Augsburgerischen Konfession art. I—XX. Dr. Müller.
- Deutsch. 3 St. Lektüre und Erklärung epischer und dramatischer Dichtungen aus beiden Blütezeiten der deutschen Litteratur — Nibelungenlied, Gudrun — Hermann und Dorothea, Wilhelm Tell, Jungfrau v. Orleans — mit den nötigsten litterarischen Einleitungen. Freie Vorträge. Alle 3 Wochen ein schriftlicher Aufsatz, zumeist über Themata aus der Lektüre. Kontrolle der Privatlektüre Daehne.
- Lateinisch. 5 St. Wiederholung der unregelmässigen Verba, Repetition und Erweiterung der ganzen Syntax, namentlich der Regeln über das Gerundium und das Gerundivum; die oratio obliqua wurde durchgenommen. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Becks Uebungsbuch für Tertia und Sekunda. Gelesen wurde Caes. de bello gall lib. III, IV und V, cap. 1—23 und Ovid Metam. lib. VII, 490—660; lib. VIII, 157—259, 611—724. Der Hexameter und der Pentameter wurden erklärt, die prosodischen Regeln und einzelne Verse gelernt. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Dr. Foss.
- Französisch. 4 St. Mündliche und schriftliche Uebungen der §§ 50—76 u. 79 aus Ploetz' Schulgrammatik. Lektüre: Manuel von Plötz. Privatlektüre: „Verre d'Eau, p. Scribe. Sprechübungen an Grammatik und Lektüre anschliessend. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Memorierübungen. Oertel.
- Englisch. 3 St. Repetition des Pensums der IIIa. Grammatik nach Deutschbein 62—78. Lektüre, verbunden mit Sprechübungen aus Dickens, A Child's History, Kap. 43—45, 21, 22. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Kratsch.
- Geographie. 1 St. Politische Geographie von Mitteleuropa, verbunden mit Repetition der physikalischen Geographie. Schorr.
- Geschichte. 2 St. Geschichte des Mittelalters bis 1648, mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte. Nach Webers Weltgeschichte § 150 bis § 380 (mit Auswahl). Daehne.
- Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer Botanik: Wiederholung des Pensums der vorigen Klassen. Im Winter Mineralogie und Chemie. Prof. Dr. Loebe.
- Mathematik. 5 St. a) Arithmetik. 2 St. Wurzeln und Logarithmen. Repetition der Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen. Exponential-Gleichungen.

- b) Geometrie. 2 St. Die Konstruktion der regulären Polygone. Bestimmung des Umfangs und Inhalts des Kreises. Geometrische Konstruktions-Aufgaben. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Köstler Heft 3, IV bis zu Ende. Wöchentlich wurde 1 St. ausschliesslich zu mathematischen Uebungen benutzt. Direktor.
- Physik. 3 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Einfache Maschinen. Fallgesetze. Die wichtigsten Erscheinungen und Gesetze der Statik und Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper, der Akustik, des Magnetismus und der Reibungselektricität. Direktor.
- Zeichnen. 2 St. a) Freihandzeichnen. 1 St. Fortgesetztes Zeichnen nach Gypsornamenten. Groh.
- b) Geometrisches Zeichnen. 1 St. Projektionslehre, Anfangsgründe der Perspektive. Prof. Dr. Loebe.
- Singen. 2 St. Kombiniert mit Tertia und Quarta. Eberhardt.
- Im Turnen wurde jede Klasse in zwei Stunden wöchentlich unterrichtet. Ausserdem wurden die besten Turner in einer Stunde wöchentlich zu Vorturnern ausgebildet. Planer.

## B. Vorschule.

### IV. Klasse. Klassenlehrer: Eberhardt. Kursus einjährig.

- Religionslehre. 2 St. Behandlung der vorgeschriebenen biblischen Geschichten. Memorieren der im Lehrplan bestimmten Bibelsprüche und Liederverse. Eberhardt.
- Deutsch. 10 St. Sprach-, Schreib- und Leseunterricht nach dem Kinderschatz von Runkwitz. In der zweiten Hälfte des Jahres Abschreiben der Druckschrift und Aufschreiben kleiner Diktate. Zusammenstellen und Aufschreiben leichter Wortgruppen im Anschluss an die Normalwörter. Besprechung der durch die Normalwörter bezeichneten Dinge, der Schulstube, des Schulhauses und Spielplatzes. Eberhardt.
- Rechnen. 4 St. Die 4 Species im Zahlenraume von 1—20. Harms, Rechenbuch für die Vorschule, 1. Heft. Eberhardt.

### III. Klasse. Klassenlehrer: Franke. Kursus einjährig.

- Religionslehre. 2 St. Behandlung der vorgeschriebenen Geschichten aus dem alten und neuen Testament. Memorieren der vorgeschriebenen Bibelsprüche, Liederverse und Gebote. Franke.
- Deutsch. 8 St. Uebungen im Lesen der deutschen und lateinischen Druckschrift. Uebungen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck, in Grammatik und Orthographie im Anschluss an das 1. Heft der Sprachschule. Franke.
- Rechnen. 5 St. Die vier Species im Zahlenraume von 1—100. Harms, Rechenbuch für die Vorschule, 1. Heft. Franke.
- Schreiben. 2 St. Uebungen in deutscher Schrift. Taktschreiben. Groh.
- Singen. 1 St. Körper- und Mundstellung, Atmung. Treffen der Intervalle nach dem Gehör. 8 Choräle und 14 Volkslieder wurden eingeübt. Eberhardt.

### II. Klasse. Klassenlehrer: Planer. Kursus einjährig.

- Religionslehre. 2 St. Behandlung der im Lehrplan bestimmten biblischen Geschichten aus dem alten und neuen Testament. Memorieren der zehn Gebote ohne Luthers Erklärung und der vorgeschriebenen Bibelsprüche und Liederverse. Franke.

- Deutsch. 8 St. Uebungen im Lesen der deutschen und lateinischen Druckschrift. Uebungen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck, in Grammatik und Orthographie im Anschluss an das 2. Heft der Sprachschule. Planer.
- Rechnen. 6 St. Die vier Species im Zahlenraume von 1—1000 im Anschluss an das Rechenbuch für die Vorschule von Harms, Heft II, Abschnitt I. Planer.
- Geographie. 2 St. Das Herzogtum Sachsen-Altenburg nach des Lehrers Wandkarten. Groh.
- Schreiben. 2 St. Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift. Taktschreiben. Groh.
- Singen. 1 St. Crescendo- und Decrescendo-Singen. Singen der Tonleiter in Dur, Schlüssel, Notenlinien, Zwischenräume, Taktstriche. Kenntnis der Noten und Pausen und ihrer Werte. Singen nach Noten in Primen, Sekunden und Terzen. 10 Choräle, 15 Volkslieder wurden eingeübt. Eberhardt.

### I. Klasse. Klassenlehrer: Jungandreas. Kursus einjährig.

- Religionslehre. 3 St. Es wurden eine bestimmte Anzahl biblischer Geschichten aus dem alten und neuen Testament vor- und nacherzählt und dem Standpunkte der Klasse angemessen erklärt. Das erste Hauptstück mit Luthers Erklärung wurde gelernt und erklärt, ebenso eine Anzahl dazugehöriger Sprüche, die vorgeschriebenen Lieder aus dem Gesangbuch und das Vaterunser. Franke.
- Deutsch. 8 St. Lesübungen und Uebung im Wiedererzählen des Gelesenen; Vortragen gelernter Gedichte. Kenntnis sämtlicher Wortarten. Uebungen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck in Grammatik und Orthographie im Anschluss an das 3. Heft der Sprachschule. Deklinieren und Konjugieren. Jungandreas.
- Rechnen. 5 St. Die 4 Species im unbegrenzten Zahlenraume im Anschluss an das Rechenbuch für die Vorschule von Harms II. Heft, 2. und 3. Abschnitt. Jungandreas.
- Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Besprechung unserer wichtigsten einheimischen Obst- und Waldbäume mit besonderer Berücksichtigung der Blattformen. Im Winter: Besprechung von je 10 einheimischen Säugetieren und Vögeln, grösstenteils im Anschluss an den naturgeschichtlichen Lesebuchstoff. Jungandreas.
- Geographie. 2 St. Das Wichtigste aus der physischen Geographie von Deutschland und die bedeutendsten deutschen Städte. Jungandreas.
- Zeichnen. 2 St. Uebungen im Zeichnen und Teilen gerader Linien in verschiedenen Lagen und Winkeln. Zeichnen geradliniger geometrischer Figuren in stufenweiser Entwicklung nach den vom Lehrer gefertigten Wandtafelzeichnungen. Uebung im Kolorieren mit Kaffeeaufguss. Groh.
- Schreiben. 2 St. Uebungen in der deutschen und lateinischen Schrift unter Berücksichtigung orthographischer Wortgruppen. Taktschreiben. Groh.
- Singen. 1 St. Takt, Versetzungszeichen, Intervalle, Tonleiter in Dur und deren Dreiklänge, sowie daraus abgeleitete Treffübungen. 10 Choräle und 10 Volkslieder wurden eingeübt. Eberhardt.
- Im Turnen wurden die Schüler der drei ersten Vorschulklassen in je zwei Stunden wöchentlich unterrichtet. Planer.

# Uebersicht

der Verteilung der Unterrichtsfächer auf die einzelnen Lehrer.

Lehrer.	Realschule.						Vorschule.				Summe der Stunden.	
	II.	O.III.	U.III.	IV.	V.	VI.	1.	2.	3.	4.		
Direktor	5 Mathem. 3 Physik											8
Loebe	1 Darst. Geometrie 2 Naturg.	2 Naturg. 1 geometr. Zeichnen 1 Rechnen	2 Naturg. 1 geometr. Zeichnen 4 Mathem. 1 Rechnen	1 Geometr. 4 Rechnen								20
Dähne	3 Deutsch 2 Gesch.	3 Deutsch 2 Gesch.	2 Religion 2 Gesch.	2 Religion	2 Religion	3 Religion						21
Foss	5 Latein	6 Latein			7 Latein 3 Deutsch							21
Oertel	4 Französ.	4 Französ.		5 Französ.	5 Französ.	2 Geogr.						20
Müller	2 Religion	2 Religion	6 Latein	7 Latein 3 Deutsch								20
Kratsch	3 Englisch	4 Englisch	4 Französ. 4 Englisch	2 Gesch. 2 Geogr.	2 Geogr.							21
Schorr	1 Geogr.	2 Geogr.	3 Deutsch 2 Geogr.		1 Gesch.	8 Latein 3 Deutsch 1 Gesch.						21
Köhler		4 Mathem.		2 Naturg.								6
Koepert	2 Chemie (seit Neu- jahr)											2
Groh	1 Zeichnen	1 Zeichnen	1 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreib. 2 Naturg.	2 Zeichnen 2 Schreib.	2 Zeichnen 2 Schreib.	2 Schreib. 2 Geogr.	2 Schreib.			25
Jungandreas						2 Naturg. 5 Rechnen	8 Deutsch 5 Rechnen 2 Naturg. 2 Geogr.					24
Planer	2 Turnen			2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	8 Deutsch 6 Rechnen 2 Turnen	2 Turnen				26 u. 1 Vorturner- stunde
Franke				4 Rechnen			3 Religion	2 Religion	8 Deutsch 5 Rechnen 2 Religion			24
Eberhardt	2 Singen			2 Singen	2 Singen	1 Singen	1 Singen	1 Singen	10 Deutsch 4 Rechnen 2 Religion			25
	36 Std.	36 Std.	36 Std.	34 Std.	34 Std.	32 Std.	27 Std.	23 Std.	20 Std.	16 Std.		

### III. Lehrbücher

für das Schuljahr 1886—87.

Da die meisten der unten aufgeführten Lehrbücher seit Einführung der neuen Rechtschreibung auch in betreff des Inhaltes wesentlich verändert worden sind, so ist es dringend notwendig, dass die Schüler im Besitz der neuesten Auflagen der Lehrbücher sind.

#### A. Realschule.

##### Sexta.

Auszug aus dem Landeskatechismus. — Altenburgisches Gesangbuch. — Kurtz, Biblische Geschichte. — J. Hopf und K. Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, Abteilung für Sexta. — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preussischen Schulen. — Baron, Junghanns und Schindler, Deutsche Sprachschule, 4. Heft. — Dr. Fr. Holzweissig, Uebungsbuch für den Unterricht im Lateinischen. Kursus der Sexta. — Beck, Kurzgefasste lateinische Formenlehre, bearbeitet von Dr. W. Haag. — v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie. — E. Debes, Schul-Atlas für die mittleren Unterrichtsstufen in 31 Karten. — Harms und Kallius, Rechenbuch für Gymnasien, Realschulen etc. — Immel, Schülerbuch zu den Aufgaben für das gemeinschaftliche Schnellrechnen. — Albert, Lieder für Schule und Haus. — Eberhardt, Elemente zur Theorie des Gesanges.

##### Quinta.

Auszug aus dem Landeskatechismus. — Altenburgisches Gesangbuch. — Kurtz, Biblische Geschichte. — J. Hopf und K. Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, Abteilung für Quinta. — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preussischen Schulen. — Baron, Junghanns und Schindler, Deutsche Sprachschule, 5. Heft. — Beck, Lateinisches Uebungsbuch, Abteilung für Sexta und Quinta. Mit Wörterbuch. — v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie. — Ploetz, Elementarbuch der französischen Sprache. — E. Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen in 31 Karten. — Köpert, Elementar-Kursus der Weltgeschichte. — Harms und Kallius, Rechenbuch für Gymnasien, Realschulen etc. — Immel, Schülerbuch zu den Aufgaben für das gemeinschaftliche Schnellrechnen. — Baenitz, Lehrbuch der Botanik. — Albert, Lieder für Schule und Haus. — Eberhardt, Elemente zur Theorie des Gesanges.

##### Quarta.

Auszug aus dem Landeskatechismus. — Altenburgisches Gesangbuch. — Kurtz, Biblische Geschichte. — J. Hopf und K. Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, Abteilung für Quarta. — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preussischen Schulen. — Baron, Junghanns und Schindler, Deutsche Sprachschule, 6. Heft. — Beck, Uebungsbuch, Abteilung für Quarta. Mit Wörterbuch. — Lattmann, Lateinisches Lesebuch für Quinta. — Plötz, Elementarbuch der französischen Sprache. — Köstler, Vorschule der Geometrie. — Harms und Kallius, Rechenbuch für Gymnasien, Realschulen etc. — v. Seydlitz, Kleine Schulgeographie. — Atlas von Andree-Putzger. — Köpert, Geschichts-Kursus für die mittleren Klassen. — Baenitz, Lehrbuch der Botanik.

**Tertia.**

Bibel. — Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. — J. Hopf und K. Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, Abteilung für Tertia. — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preussischen Schulen. — Baron, Junghanns und Schindler, Deutsche Sprachschule. 7. Heft. — Beck, Kleine lateinische Grammatik. — Beck, Uebungsbuch für Tertia und Sekunda (für den Anfang des Schuljahres in Unter-Tertia ausserdem dasselbe Uebungsbuch für Quarta). — Caesar de bello gallico. — Ploetz, Schulgrammatik. — Ploetz, Lectures choisies. — Viotor, Englische Schulgrammatik. 1. Teil Formenlehre. — Schneider, Engl. Lesebuch (für Ober-Tertia ausserdem: Deutschbein, Theoretisch-praktischer Lehrgang der engl. Sprache). — v. Seydlitz, Kleine Schulgeographie. — Atlas von Andree-Putzger oder E. Debes, Schulatlas für die Oberklassen höherer Lehranstalten. — Köpert, Geschichts-Kursus für die mittleren Klassen. — Köstler, Leitfaden der ebenen Geometrie (für Unter-Tertia 1. und 2. Heft, für Ober-Tertia 2. und 3. Heft). — Flemming, Hauptsätze der Arithmetik und Algebra, 2. Auflage. — Harms und Kallius, Rechenbuch für Gymnasien, Realschulen etc. — Hofmann, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik und Algebra, 2. Teil. — Baenitz, Lehrbuch der Botanik.

**Sekunda.**

Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preussischen Schulen. — Beck, Kleine lateinische Grammatik. — Beck, Uebungsbuch für Tertia und Sekunda. — Caesar de bello gallico. — Ovid, Metamorphosen. — Ploetz, Schulgrammatik. — Deutschbein, Theoretisch-praktischer Lehrgang der englischen Sprache. — A Child's History of England by Dickens. Volume II (Tauchnitz). — Weber, Die Weltgeschichte in übersichtlicher Darstellung. — Köstler, Leitfaden der ebenen Geometrie, 3. Heft. — Flemming, Hauptsätze der Arithmetik und Algebra, 2. Auflage. — Kambly, Trigonometrie. — Bardey, Methodisch geordnete Aufgabensammlung. — Greve, Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. — Sumpf, Schulphysik.

**B. Vorschule.****Klasse IV.**

Runkwitz, Kinderschatz für Schule und Haus. — Harms, Rechenbuch für die Vorschule, 1. Heft.

**Klasse III.**

Paulsiek, Deutsches Lesebuch (für Octava). — Baron, Junghanns und Schindler, Deutsche Sprachschule, 1. Heft, bearbeitet von Jütting. Ausgabe A. — Harms, Rechenbuch für die Vorschule, 1. Heft. — Vorstufe zum Erk-Greefschen „Sängerhain“.

**Klasse II.**

Auszug aus dem Landeskatechismus. — Altenburgisches Gesangbuch. — Paulsiek, Deutsches Lesebuch (für Octava). — Baron, Junghanns und Schindler, Deutsche Sprachschule, bearbeitet von Jütting, Ausgabe A, 2. Heft. — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauche in preussischen Schulen. — Harms, Rechenbuch für die Vorschule, 2. Heft. — Vorstufe zum Erk-Greefschen „Sängerhain“. — Eberhardt, Elemente zur Theorie des Gesanges.

**Klasse I.**

Auszug aus dem Landeskatechismus. — Altenburgisches Gesangbuch. — Paulsiek, Deutsches Lesebuch (für Septima). — Baron, Junghanns und Schindler, Deutsche Sprachschule, bearbeitet von Jütting. Ausgabe A, 3. Heft. — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauche in preussischen Schulen. — Debes, Schul-Atlas. — Harms, Rechenbuch für die Vorschule, 2. Heft. — Vorstufe zum Erk-Greefschen „Sängerhain“. — Eberhardt, Elemente zur Theorie des Gesanges.

## IV. Statistische Nachrichten.

Am Ende des Schuljahres 1884/85 betrug die Zahl der Schüler 250, von denen 120 die Realschule und 130 die Vorschule besuchten. Zu Ostern 1885 gingen ab: aus der Realschule 41 Schüler, aus der Vorschule 18 Schüler, im ganzen 59 Schüler und zwar:

### Aus Ober-Sekunda:

1. Friedrich Gerbeth. Z.
2. Arno Hannss. Z. P.
3. Ernst Kögler, Teuchern. Z.
4. Hermann Schilling. Z. P.
5. Wilibald Ziegenbein, Kriebitzsch Z.

### Aus Unter-Sekunda:

6. Eugen Daume. v. Z.
7. Hugo Eisentraut. v. Z.
8. Walther Müller. v. Z.
9. Kurt Schack. v. Z.
10. Paul Winter. v. Z.

### Aus Unter-Tertia:

11. Oskar Battré. v.
12. Richard Hube. v.
13. Max Meyner.
14. Hugo Schmidt, Klingenthal.
15. Paul Steinbach.

### Aus Quarta:

16. Arno Baunack.
17. Moritz Claus.
18. Eduard Foss. v.
19. Paul Gutbier.
20. Paul Junghanns. v.
21. Alexander Meuschke. v.
22. Paul Kühn, Wilchwitz.
23. Ernst Schmidt.
24. Johannes Schmidt.
25. Max Seyfert. v.
26. Albert Toller.
27. Hugo Windisch.
28. Otto Wunderlich.

### Aus Quinta:

29. Hugo Fischer, Pöschwitz.
30. Oskar Förster.
31. Arno Herold, Kauerndorf.
32. Emil Köhler, Platschütz.
33. Hans Köhler, Zschechwitz. v.
34. Wilhelm Massias, Joachimsthal.
35. Max Pietzsch.
36. Felix Rietscher.
37. Eugen Schirmer, Vollmershain. v.

### Aus Sexta:

38. Adolf Fleck, Modelwitz. v.
39. Bruno Förster.
40. Georg Hermann.
41. Emil Kleinecke, Rositz.

### Aus der I. Klasse der Vorschule:

1. Karl v. Brandenstein. v.
2. Richard Franke, Burkersdorf b. A. v.
3. Alfred Kluge. v.
4. Fritz Krause. v.
5. Victor Kühl. v.
6. Johannes Männel. v.
7. Emil Menzel. v.
8. Hermann v. Minckwitz. v.
9. Paul Petzoldt. v.
10. Karl Poppe. v.
11. Johannes Porzig. v.
12. Georg Schambach. v.
13. Oswald v. Tümppling. v.
14. Hans v. Voss. v.
15. Hermann Wagner, Windischleuba. v.
16. Wolfgang Weichardt. v.

**Aus der 2. Klasse der Vorschule:**  
17. Hermann Stoltze, Schletau. *v.*

**Aus der 4. Klasse der Vorschule:**  
18. Max Eyermann.

(*Z* bedeutet, dass der betreffende Schüler das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig freiwilligen Militärdienst erhalten hat; *P*, dass er in die Prima eines Realgymnasiums eingetreten ist; *v.*, dass er in die nächst höhere Klasse versetzt worden ist.)

Es verblieben also: auf der Realschule 79 Schüler  
auf der Vorschule 112 „  
auf der Anstalt überhaupt 191 Schüler.

Neu aufgenommen wurden zu Ostern 1885:

In die Realschule: 34 Schüler, davon 18 aus der Vorschule,  
In die Vorschule: 30 „  
Im ganzen 64 Schüler.

Zu Anfange des Schuljahres 1885/86 besuchten also:

Die Realschule 113 Schüler  
Die Vorschule 124 „  
Die Anstalt überhaupt 237 Schüler.

Hierzu kamen im Laufe des Schuljahres 12 Schüler, dagegen verliessen die Anstalt während dieser Zeit folgende 8 Schüler:

**Aus Sexta:**  
1. Ernst Gehlauf †.

**Aus der 1. Klasse der Vorschule:**  
2. Georg Schmidt.

**Aus der 2. Klasse der Vorschule:**  
3. Guido Hahn.  
4. Paul Lang.

**Aus der 3. Klasse der Vorschule:**  
5. Kurt Schmidt.

**Aus der 4. Klasse der Vorschule:**  
6. Fritz von Brandenstein.  
7. Albert Witzmann.  
8. Ernst Witzmann.

Die Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres beträgt also 241, und zwar befinden sich in der

	Realschule							Vorschule				
	II	O.-III	U.-III	IV	V	VI	Sa.	1	2	3	4	Sa.
Einheimische . . . . .	8	11	4	10	12	24	69	32	27	27	22	108
Auswärtige . . . . .	5	5	4	6	10	14	44	10	6	3	1	20
Im ganzen . . . . .	13	16	8	16	22	38	113	42	33	30	23	128

In der folgenden Tabelle, welche statistische Angaben über das Alter der Schüler enthält, ist verzeichnet in



Spalte 1 (Normal) das normale Alter der Schüler,  
 Spalte 2 (Mittel) das mittlere Alter der Schüler,  
 Spalte 3 (Maximum) das Alter des ältesten Schülers,  
 Spalte 4 (Minimum) das Alter des jüngsten Schülers  
 der betreffenden Klasse am 1. April 1886.

Klasse	1. Normal	2. Mittel	3. Maximum	4. Minimum
Sekunda . . . . .	16 Jahre	17 Jahre — Monate	18 Jahre 3 Monate	15 Jahre 7 Monate
Tertia . . . . .	15 „	16 „ 2 „	17 „ 7 „	15 „ 1 „
Quarta . . . . .	14 „	14 „ 8 „	15 „ 8 „	13 „ 10 „
Quinta . . . . .	13 „	13 „ 8 „	15 „ 3 „	12 „ 8 „
Sexta . . . . .	12 „	13 „ 3 „	15 „ 10 „	11 „ 8 „
1. Klasse der Vorschule	11 „	11 „ 9 „	13 „ 11 „	10 „ 5 „
2. Klasse der Vorschule	10 „	10 „ 4 „	12 „ — „	9 „ 6 „
3. Klasse der Vorschule	9 „	9 „ 4 „	11 „ 6 „	8 „ 6 „
4. Klasse der Vorschule	8 „	8 „ 1 „	9 „ 1 „	7 „ 7 „
	7 „	7 „ 2 „	7 „ 10 „	6 „ 5 „

Victor Eberhard, Berlin  
 9. Eberhard Eberhard, Berlin  
 10. Emil Eberhard, Berlin  
 11. Gustav Eberhard, Berlin  
 12. Richard Eberhard, Berlin  
 13. Willy Eberhard, Berlin  
 1. Arno Eberhard, Berlin  
 2. Hugo Eberhard, Berlin  
 3. Franz Eberhard, Berlin  
 4. Karl Eberhard, Berlin  
 5. Karl Eberhard, Berlin  
 6. Kurt Eberhard, Berlin  
 7. Arthur Eberhard, Berlin  
 8. Hermann Eberhard, Berlin  
 9. Ernst Eberhard, Berlin  
 10. Walter Eberhard, Berlin  
 11. Albert Eberhard, Berlin  
 12. Karl Eberhard, Berlin  
 13. Armin Eberhard, Berlin  
 14. Arthur Eberhard, Berlin  
 15. Otto Eberhard, Berlin  
 16. Paul Eberhard, Berlin  
 1. Kuno Eberhard, Berlin  
 2. Karl Eberhard, Berlin  
 3. Hans Eberhard, Berlin  
 4. Gustav Eberhard, Berlin

## V. Verzeichnis

der Schüler der Realschule und der Vorschule zu Ostern 1886  
nach der durch das Michaelisexamen 1885 bestimmten Rangordnung.

(*v.* bezeichnet die zu Ostern 1885 Versetzten; *n. a.* die zu Ostern 1885 oder später Neuaufgenommenen; die Zahl in [], dass der Schüler das Michaelisexamen nicht mitgemacht und infolge dessen seinen alten Platz behalten hat; der Ort hinter den Namen der auswärtigen Schüler giebt den jetzigen Wohnort der Eltern derselben an.)

### Realschule.

#### Sekunda.

1. Ernst Seifert, Gössnitz. *v.*
2. Theodor Scheibe. *v.*
3. Richard Fischer. *v.*
4. Gustav Schmidt. *v.*
5. Franz Weber, Kahla. *v.*
6. Alfred Daume. *v.*
7. Reinhold Winter, Grossstöbnitz. *v.*
8. Victor Phaland, Berlin. *v.*
9. Siegfried Flemming. *v.*
10. Emil Benndorf. *v.*
11. Gustav Reichenbach. *v.*
12. Richard Rauschenbach. *v.*
13. Willy Dellschau, Berlin. *v.*

#### Ober-Tertia.

1. Arno Brehmer. *v.*
2. Hugo Hannss, Grossröda. *v.*
3. Franz Fischer, Kahla. *v.*
4. Karl Höpfner. *v.*
5. Karl Wagner.
6. Kurt Wolferrmann. *v.*
7. Arthur Hannss. *v.*
8. Hermann Dobernecker, Kahla. *v.*
9. Ernst Fischer. *v.*
10. Walther Fähndrich, Luckenwalde. *v.*
11. Alfred Melzer. *v.*
12. Kurt Etzold. *v.*
13. Armin Hohlfeld. *v.*
14. Arthur Schirmer, Langendorf b. Zeitz. *v.*
15. Otto Oberreuter. *v.*
- [16.] Paul Hase. *n. a.*

#### Unter-Tertia.

1. Kuno Naumann, Plottendorf. *v.*
2. Karl Pabst. *v.*
3. Hans Köhler.
4. Gustav Funke, Mockern. *v.*

5. Kurt Fischer. *v.*
6. Ernst Brauer, Kauritz. *v.*
7. Arthur Schmidt, Schmölln. *v.*
8. Johannes Schlenzig. *v.*

#### Quarta.

1. Bernhard Misselwitz. *v.*
2. Oswin Roesler. *v.*
3. Albert Naumann, Plottendorf. *v.*
4. Ernst Illing. *v.*
5. Max Böttcher, Drossdorf. *v.*
6. Max Lorenz. *v.*
7. Max Geifrig. *v.*
8. Hermann Müller. *v.*
9. Ernst Ritter, Prössdorf. *v.*
10. Emil Böttcher, Drossdorf. *v.*
11. Ernst Fest. *v.*
12. Friedrich Hartung. *v.*
13. Georg Dorstewitz, Meuselwitz. *v.*
14. Johannes Pallmann. *v.*
15. Paul Kaiser. *v.*
16. Kurt Bauer, Ehrenberg.

#### Quinta.

1. Albert Kirst.
2. Florus Müller, Göldschau. *v.*
3. Alban Köhler, Petsa. *v.*
4. Georg Fleck. *v.*
5. Adelbert Roland, Starkenberg. *v.*
6. Ludwig Kamprath. *v.*
7. Reinhold Kroeber, Meuselwitz.
8. William Meuschke.
9. Ernst Junghanns, Meuselwitz.
10. Max Riedig, Wolkenburg.
11. Paul Dippe. *v.*
12. Richard Wagner, Ehrenhain. *v.*
13. Felix Kühn. *v.*
14. Kurt Meyner. *v.*

15. Edwin Berger, Niederwiera. *n. a.*
16. Louis Hoffmann. *v.*
17. Richard Misselwitz. *v.*
18. Paul Apel. *v.*
19. Ernst Köhler, Windischleuba. *v.*
20. Johannes Ludewig. *v.*
21. Linus Porzig, Craasa. *v.*
22. Franz Brümmer. *v.*

#### Sexta.

1. Leopold Naumann, Plottendorf. *n. a.*
2. Hans Heinke. *v.*
3. Ernst Benndorf. *n. a.*
4. Gustav Welker. *n. a.*
5. Alexander Franz. *v.*
6. Martin Recke. *v.*
7. Alfred Hahn, Grosspürschütz. *n. a.*
8. Karl Stein. *v.*
9. Arnold Köhler, Kroeborn.
10. Karl Philipp. *n. a.*
11. Max Müller. *v.*
12. Johannes Kersten. *v.*
13. Paul Rauschenbach. *v.*
14. Albert Hoffmann. *n. a.*

15. Hans Hohl.
16. Emil Köhler, Meuselwitz. *v.*
17. Hugo Beyer, Zumroda. *n. a.*
18. Christian Schlenzig.
19. Ernst Burkhardt, Meuselwitz. *n. a.*
20. Karl Jubisch, Kauerndorf. *v.*
21. Alfred Lauer, Pretschwitz.
22. Georg Albert, Schmölln. *n. a.*
23. Kurt Penndorf. *n. a.*
24. Ludwig Köhler. *v.*
25. Arthur Fleischer, Meuselwitz. *n. a.*
26. Gustav Ackermann.
27. Karl Stöckel. *n. a.*
28. Karl Beier. *v.*
29. Iwan Martin, Kosma. *n. a.*
30. Rudolf Fiedler. *v.*
31. Martin Bernstein, Koblenz b. Gössnitz. *v.*
32. Oswin Mälzer, Lossen. *v.*
33. Alfred Steinbach.
34. Hugo Rothe. *v.*
35. Ernst Müller, Gnadschütz. *v.*
36. Oskar Rohland. *n. a.*
37. Friedrich Meyner. *n. a.*
38. Ernst Reichenbach. *v.*

### Vorschule.

#### Klasse I.

1. Fritz Knothe. *v.*
2. Paul Kahnt. *v.*
3. Ernst Nitzsche. *v.*
4. Hermann Stade. *v.*
5. Wilhelm Traeger. *v.*
6. Max Grumpelt. *v.*
7. Ferdinand Schulze. *v.*
8. Richard Nitsche, Leesen. *v.*
9. Heinrich Porzig. *v.*
10. Walther Vieweg. *v.*
11. Hans Weichardt. *v.*
12. Paul Weidig. *v.*
13. Erich Tröltzsch, Hohenstein. *n. a.*
14. Hans Koch. *v.*
15. Adolf Reinhard. *v.*
16. Friedrich Thurm. *v.*
17. Richard Friedemann. *v.*
18. Paul Georgius, Zechau. *v.*
19. Arthur Fuchs. *v.*
20. Johannes Bauer. *v.*
21. Florus Kirste, Tautenhain. *v.*
22. Fritz Linke. *n. a.*
23. Alfred Müller. *v.*

24. Walther Baum.
25. Ernst Beyer. *v.*
26. Edwin Gerth, Kertschütz. *v.*
27. Paul Jakobs. *v.*
28. Otto Albert. *v.*
29. Wilhelm Drescher. *v.*
30. Paul Naumann.
31. Karl Planer. *v.*
32. Fritz Eger. *v.*
33. Ernst Meister, Cosma. *v.*
34. Max Lippold. *v.*
35. Wilhelm Krause. *v.*
36. Rudolf Heymer. *v.*
37. Heinrich Kühn. *v.*
38. Hugo Lichtenstein, Steinbach. *n. a.*
39. Max Roth, Fröhlichenwiederkunft. *n. a.*
- [40.] Hugo Kaphahn, Jinetz. *n. a.*
- [41.] Albin Geyer, Tanna. *n. a.*
- [42.] Paul Zeidler. *n. a.*

#### Klasse II.

1. Walter Dähne. *v.*
2. Karl Heymer. *v.*
3. Ernst Foss. *v.*

4. Arthur Seym. *v.*
5. Oskar Heitsch, Pontewitz. *n. a.*
6. Hans Reichardt. *v.*
7. Ernst Grumpelt. *v.*
8. Max Schlenzig. *v.*
9. Fritz Wagner. *v.*
10. Walther Siebrecht. *v.*
11. Richard Zetzsche. *v.*
12. Reinhold Kahnt. *v.*
13. Richard Fuchs. *v.*
14. Johannes Kirst. *v.*
15. Karl Rothe. *v.*
16. Arthur Voigt, Leipzig. *v.*
17. Kurt Prössdorf. *v.*
18. Kurt Schubert. *v.*
19. Kurt Planer. *v.*
20. Johannes Müller. *v.*
21. Armin Köhler. *v.*
22. Willy Heinke. *v.*
23. Oskar Piering. *v.*
24. Richard Löbe. *v.*
25. Max Wille, Heinrichshall. *v.*
26. Johannes Breiting, Wilchwitz. *v.*
27. Hermann Hävernich, Leipzig. *v.*
28. Friedrich Meissner. *v.*
29. Georg Ludewig. *v.*
30. Reinhold Friedrich, Burkersdorf b. A. *v.*
31. Karl Friedemann. *v.*
- [32]. Paul Schmidt. *n. a.*
- [33]. Walther Zeidler. *n. a.*

### Klasse III.

1. Egon Back. *v.*
2. Walther Rachel. *v.*
3. Ernst Uhlmann. *v.*
4. Richard Schmidt. *v.*
5. Friedrich Burkhardt. *v.*
6. Heinrich Hohl. *v.*
7. Walther Winkler. *v.*
8. Paul Ackermann. *v.*
- [9]. Paul Prüfer. *v.*
10. Kurt Kirmse.
11. Wilhelm Nitzsche. *v.*
12. Heinrich Sala. *v.*

13. Adolf Meyer. *v.*
14. Fritz Breiting, Wilchwitz. *v.*
15. Joseph Stamm. *v.*
16. Hans Köhler. *v.*
17. Alfred Schulze. *n. a.*
18. Wilibald Weil. *v.*
19. Otto Kühn. *v.*
20. Fritz Heinich. *n. a.*
21. Johannes Bonde. *v.*
22. Ewald Ritter. *v.*
23. Ernst Porzig. *v.*
24. Hugo Hävernich, Leipzig. *v.*
25. Paul Friedemann. *v.*
26. Paul Förster.
27. Ernst Kunze. *v.*
28. Fritz Stötzner. *n. a.*
- [29.] Arthur Kaphahn, Jinetz. *n. a.*
- [30.] Fritz Rudow. *n. a.*

### Klasse IV.

1. Paul Dorstewitz. *n. a.*
2. Albrecht Hässner. *n. a.*
3. Arthur Wagner. *n. a.*
4. Kurt Geier. *n. a.*
5. Kurt Müller. *n. a.*
6. Walther Müller. *n. a.*
- [7.] Ferdinand von Ziegesar. *n. a.*
8. Rudolf Giesecke, Tirschenreuth. *n. a.*
9. Karl Ziegespeck. *n. a.*
10. Fritz Köhler. *n. a.*
11. Gustav Böttger. *n. a.*
12. Bernhard Bechstein. *n. a.*
13. Alexander Kellner. *n. a.*
14. Paul Schubert. *n. a.*
15. Kurt Niezold. *n. a.*
16. Otto Friedemann. *n. a.*
17. Richard Oertel. *n. a.*
18. Moritz Beckert. *n. a.*
19. Paul Kirmse. *n. a.*
20. Ernst Steps. *n. a.*
21. Kurt Schmalz. *n. a.*
22. Paul Porzig. *n. a.*
- [23.] Georg Lenke. *n. a.*

## VI. Zur Nachricht.

1. Der Schluss des Schuljahres, verbunden mit der Verteilung der Legate und Prämien und der Bekanntmachung der Versetzungen findet statt

Zu dieser

**Dienstag, den 13. April.**

**vormittags 10 Uhr**

beginnenden Feierlichkeit beehrt sich das Lehrerkollegium die Mitglieder der vorgesetzten Behörden, die Eltern unserer Schüler, sowie Freunde und Gönner unserer Anstalt ergebenst einzuladen.

2. Die Zeichnungen der Schüler werden am Dienstag, den 13. April, vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 3—6 Uhr im Zeichensaale zur Besichtigung ausgestellt sein.

3. Die Aufnahmeprüfung derjenigen neu angemeldeten Schüler, welche bereits Unterricht genossen haben, wird abgehalten Donnerstag, den 29. April, und beginnt früh 7 Uhr. Zum Beginne des Unterrichts wird Freitag, den 30. April, früh 8 Uhr eine gemeinsame Andacht abgehalten werden, an welcher alle Schüler der Realschule und der Vorschule teilzunehmen haben. Die zu Ostern d. J. schulpflichtig werdenden, in die letzte Klasse der Vorschule eintretenden Knaben haben sich Sonnabend, den 1. Mai, vormittags 10 Uhr im Schulhause einzufinden.

4. Durch Beschluss des Herzogl. Hohen Ministeriums ist das Schulgeld für alle Klassen der Realschule und der Vorschule auf jährlich 60 M. festgesetzt worden.

**Prof. G. Flemming,**

Direktor.

# VI. Zur Nachricht

I. Der Vorstand des Schulvereins, verbunden mit der Vertretung der Lehrer und Eltern auf der Elternversammlung der Vorstandsmitglieder, hat

Dienstag, den 13. April.

No. 10

Vorstellung 10 Uhr

beginnenden Schuljahres, welche sich die Elternvereine der Mitglieder der Vorstandsmitglieder bilden, die Elternvereine der Mitglieder der Vorstandsmitglieder, sowie Freunde und Gönner unserer Anstalt einladen.

2. Die Vorstandsmitglieder der Schule werden am Dienstag, den 13. April, vormittags von 11—1 Uhr nachmittags von 3—6 Uhr im Schulsaal zur Besprechung eingeladen.

3. Die Elternvereine der Mitglieder der Schule, welche bereits existieren, werden eingeladen, am Montag, den 29. April, und Dienstag, den 30. April, vormittags von 8—10 Uhr im Schulsaal zu erscheinen, um die Angelegenheiten der Schule zu besprechen. Die Elternvereine der Mitglieder der Schule, welche noch nicht existieren, werden eingeladen, am Montag, den 29. April, vormittags von 8—10 Uhr im Schulsaal zu erscheinen, um die Angelegenheiten der Schule zu besprechen.

4. Durch Beschluss des Hauptausschusses ist das Schulgeld für alle Klassen der Schule und der Vorstandsmitglieder für das Schuljahr 1900/1901 festgesetzt worden.

Prof. G. Hennrich